

Neuerscheinungen 2020

Bücher aus und über Südosteuropa in deutscher Sprache
 Unterstützt und / oder wärmstens von TRADUKI empfohlen

Albahari, David

Heute ist Mittwoch

Übersetzung aus dem Serbischen von Mirjana und Klaus Wittmann

[Schöffling & Co.](#), Februar 2020 – ISBN: 978-3-89561-429-3

Es ist Mittwoch als ein Mann seinen an Parkinson erkrankten Vater zu Untersuchungen begleitet. Auf einem ihrer Spaziergänge erblickt der bis dahin schweigsame Vater einen Mann, der in ihm Erinnerungen weckt, und er beginnt aus seinem Leben zu erzählen. Während der Sohn den großspurigen Geschichten seines Vaters lauscht, muss er entscheiden, wie viel Glauben er ihm schenken will, ob die Krankheit und das Erlittene ihn von seiner Schuld freisprechen oder nicht. Zugleich stellt David Albahari mit schwarzem Humor und erzählerischer Raffinesse vermeintliche Wahrheiten über Täter und Opfer infrage.

Andreevski, Petre

Alle Gesichter des Todes

Übersetzung aus dem Mazedonischen von Benjamin Langer

[Guggolz-Verlag](#), August 2020 - ISBN 978-3-945370-27-8

Die Geschichten in »Alle Gesichter des Todes« umfassen das ganze mazedonische 20. Jahrhundert, von den Balkankriegen noch vor dem Ersten Weltkrieg durch das königliche und das sozialistische Jugoslawien hindurch. Und sie bieten viel mehr als einen Reigen von skurrilen, manchmal auch übersinnlichen Todesarten: Denn die Begegnung mit dem Tod ist meist auch eine Begegnung mit der Absurdität des eigenen Lebens, tiefe Traurigkeit über das Ende ist häufig gepaart mit einem existenziellen Witz.

Andrić, Ivo

Insomnia

Übersetzt von Michael Martens

[Zsolnay](#), Oktober 2020 - ISBN 978-3-552-05973-3

Sein ganzes Erwachsenenleben lang hat sich Nobelpreisträger Ivo Andrić für seine historischen Romane Notizen gemacht und Alltagsbeobachtungen, Reiseeindrücke, Charakterbilder, lakonische Kurzestgeschichten festgehalten. Zu den schonungslosesten, erschütterndsten, intimsten Texten zählen jene, die sich mit der Schlaflosigkeit, dem Altern und der Vergänglichkeit beschäftigen. Der Andrić-Biograf Michael Martens hat diese besonderen Texte zusammengestellt und präsentiert mit *Insomnia* eine Mischung aus praller Lebenslust, Franz Kafka und Edgar Allan Poe.

Calic, Marie-Janine

Tito. Der ewige Partisan

[C.H. Beck](#), September 2020 – ISBN 978-3-406-75548-4

Josip Broz Tito war der ewige Partisan – ein typisches Geschöpf des Zeitalters der Extreme, welches er persönlich erlebt, erlitten und gestaltet hat. Bei seinem Tod galt er als ein international anerkannter Staatsmann. Heute halten ihn viele für einen brutalen Diktator. Doch was war er wirklich? Marie-Janine Calic, Professorin für südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, lässt in ihrem neuen Buch die historische Person hinter den Legenden sichtbar werden und erzählt die Geschichte eines abenteuerlichen Lebens, in dem sich Aufstieg und Fall Jugoslawiens spiegeln.

Cvijetić, Darko

Schindlers Lift

Übersetzung aus dem Bosnischen von Adnan Softić

[Adocs](#), Juli 2020 – ISBN 9783943253344

Im Jahr 1975, als sie bezogen wurden, rochen die zwei Hochhäuser noch. Das Rote hatte 13 Etagen. Und um das Unglück nicht zu beschwören, benannten die Einwohner die erste Etage in „Galerie“ um. Bevor sie zu den Hochhäusern des Todes wurden, feierte man hier gemeinsam Errungenschaften und Erfolge der Arbeiterklasse und übte sich in Solidarität. Denn dort wohnten Lehrerinnen und Ärzte neben Bergbauarbeitern, Bosniaken neben Serben, Kroaten... Dort wohnte eine verdichtete Vorstellung von Jugoslawien und des multikulturellen Bosniens. Die Aufzüge standen für die Anwohner als Zeichen der Urbanisierung und als Beweis des städtischen Lebens. 15 Jahre später begleiteten sie unerwünschte Mitbewohner zur Hinrichtung oder wurden sogar selbst zur Guillotine. 32 erzählerische Fragmente bilden eine Struktur, in denen die zwei Hochhäuser mehr als Romanfiguren denn als reine Handlungsorte fungieren. Eine Miniatur, welche die nicht erzählte bosnische Tragödie und das Verschwinden einer Epoche wiedergibt.

Dimitrova, Kristin

Wenn du ankommst, ruf mich an

Übersetzung aus dem Bulgarischen von Viktoria Dimitrova Popova

[Ink Press](#), 27.11.2020 – ISBN: 978-3-906811-14-7

Wie grellbunte Perlen im Bauch eines Molochs wirken Kristin Dimitrovas Erzählungen aus dem heutigen Bulgarien – bis heute ein Auswanderungsland und eines der ärmsten der EU. Die Lektüre zieht uns hinein in Krassimiras Blind Date, die Beichte einer Sexpuppe und das erträumte Liebesleben einer alten Frau, Petärs grausam beiläufiges Ende und kindliche Brutalitäten, digitale Parallelwelten und die Wildnis von Stadt und Natur – und immer wieder drängen sich Migration und Heimatlosigkeit in all ihren Facetten in den Vordergrund. Dimitrova erzählt Geschichten, die unter die Haut gehen: offen, subtil und witzig und mit Liebe zum Detail. Die meisterhafte Übertragung von Viktoria Dimitrova Popova bietet einen spannungsreichen Einblick in das Werk einer der interessantesten Erzählerinnen Bulgariens.

Dones, Elvira

Verbrannte Sonne

Übersetzung aus dem Albanischen von Florian Kienzle

[Ink Press](#), 01.12. 2020 – ISBN: 978-3-906811-13-0

Elvira Dones hat einen rohen und aufschlussreichen Roman über die albanische Mafia und den Frauenhandel geschrieben, bei dem deutlich wird, dass es nichts zu romantisieren gibt. Hier wird von einer Gesellschaft erzählt, die vom Wandel überfordert ist, von Träumen, die auf den Bürgersteigen Europas zerbröckeln, von Schicksalen, deren kleinstes Detail bedeutsam ist, vom skrupellosen Kampf um Geld, von der grausamen Ausbeutung der Frauen, der grenzenlosen Gewalt, dem Aussterben jedes ethischen Handelns und von kleinen Inseln der Liebe und Selbstermächtigung. In Albanien hat Verbrannte Sonne heftige Diskussionen ausgelöst.

Georgieva, Marianna

ausweg

Übersetzung aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann

Zweisprachige Ausgabe

[Edition Korrespondenzen](#), Oktober 2020 – ISBN 978-3-902951-51-9

Die Welt in Marianna Georgievas Gedichten ist so schmerzhaft, unmenschlich und falsch wie die Welt, in der wir – wohl oder übel – zu leben gezwungen sind, einer Welt von Gefangenen, Ausgestoßenen, Flüchtlingen, einer Welt von Trauma, Ungerechtigkeit und zerstörter Natur. Doch bei Georgieva wird kein Lamento angestimmt, vielmehr erkunden ihre Gedichte teils drastisch, teils distanziert beobachtend, was sich unter der Oberfläche des Menschlichen befindet, als würden sie ein angeschossenes Tier, das sich verkriecht, beschreiben. Mit surrealen Bildern und entwaffnender Nüchternheit wird die menschliche Agonie aufgedeckt und aus ihrer Reserve geholt. Zugleich wird aber auch nach einem Ausweg aus der scheinbaren Ausweglosigkeit gesucht.

Kalamujić, Lejla

Nennt mich Esteban

Übersetzung aus dem Bosnischen von Marie-Luise Alpermann

[eta Verlag](#), März 2020 - ISBN 9783981999853

Dieser Erzählband liest sich wie ein fragmentarischer Roman. Seine Szenen umkreisen den Schmerz der Protagonistin über den zu frühen Tod der Mutter. Sie wächst mit den vier Großeltern – allesamt eindruckliche Charaktere – und einem trinkenden Vater auf, bis die Belagerung Sarajevos die Familie teilt. Dabei berührt die Autorin Themen wie den Verlust naher Menschen, Ängste und Depression, Liebe und Verbundenheit zwischen zwei Frauen sowie die Suche nach Identität in einem zerfallenden Land, in dem ein Zug auf seinem Weg nach Belgrad tatsächlich an drei Landesgrenzen Lokomotive und Schaffner auswechseln muss. Nicht nur Tragik und Verlust prägen diese Erzählungen, sondern auch starke Momente der Absurdität und Groteske.

Leka, Arian

Enver und sein Paradies. Illusionen und Propaganda im kommunistischen Albanien

Übersetzung aus dem Albanischen von Loreta Schillock

[Anthea Verlag](#), 2020 – ISBN 978-3-89998-344-9

Das Buch des bekannten albanischen Schriftstellers und Literaturwissenschaftlers ARIAN LEKA aus der Küstenstadt Durrës stellt uns die Gesellschaft Albaniens in den letzten 50 Jahren sehr anschaulich in den hier vorliegenden Essays dar. Er reflektiert dabei auch die Welt-Sicht der heutigen Albaner zu verschiedenen aktuellen Ereignissen der europäischen Geschichte. „Das Ende meiner Jugend fiel in die Zeit des Zerfalls des Hoxha-Regimes. Man sagte damals, sein innerer Verfall sei derart fortgeschritten, dass es ohne Anstoß, von selbst zusammenbrechen würde. Im März 1967 erließ Hoxha das Religionsverbot und verfügte die Schließung der Glaubensstätten. Dazu kam die Zerstörung der Kirche Sankt Vlash am Rande der Stadt. Aus der Moschee wurde ein Kulturhaus.“

Literatur und Kritik 549/550 – Nordmazedonien

Herausgeber: Karl-Markus Gauß, Arno Kleibel

[Otto Müller Verlag](#), November 2020 – ISSN 0042-466X

Die letzte Ausgabe „Literatur und Kritik“ für 2020, mit dem Dossier „Nordmazedonien“, Kulturbriefen von Carl-Wilhelm Macke, Janko Ferk und Susanne Schaber sowie Rezensionen von Neuerscheinungen österreichischer Autorinnen und Autoren.

Meyer, Clemes

Die Nacht im Bioskop: Eine Erzählung. Mit fotografischen Illustrationen

[Faber & Faber](#), 25. August 2020 – ISBN 978-3867301848

Unterm Eis eines großen Flusses, der durch eine sehr alte Stadt in der Mitte der Welt fließt, trieb eine junge tote Frau. Und es war Krieg, und Schnee und Eis legten sich über die Vojvodina und die Batschka und Novi Sad, und ein Soldat, der mit geneigtem Kopf die fernen Signalpfeife der Lokomotiven, die aus der Stadt und über den Strom zu ihm drangen und ihn an langgezogene Schreie erinnerten, wusste, dass dieser Krieg und mit ihm die Kälte und Furcht und das Sterben vielleicht noch Jahre dauern würde.

Musil, Manica

Gregor der Löwe

Übersetzung aus dem Slowenischen von Alexandra Natalie Zaleznik

[Baeschlin](#), Erscheinungsdatum: 15.11.2020 – ISBN: 978-3-03893-027-3

Gregor der Löwe ist müde und will nur eins: endlich schlafen. Aber ständig machen die Frösche Lärm, die Ameisen krabbeln auf ihm herum, die Affen treiben ihren Schabernack mit ihm oder die Blätter rauschen viel zu laut. Dabei will Gregor doch nur einen Moment seine Ruhe - ist das denn zu viel verlangt? "Ich weiss, wie du endlich deine Ruhe hast", sagt der kleine Vogel. Und er nimmt Gregor mit auf eine Reise, an deren Ende beide tief und fest schlafen ... Die slowenische Künstlerin hat eine unverwechselbare Bildsprache mit ihren genähten Kunstwerken geschaffen. Übersetzt in diverse Sprachen, haben ihre Bücher den ganzen Erdball (China, Indien, Pakistan, U.S.A.) erobert.

Pušavec, Marijan & **Smiljanić**, Zoran

Die Mexikaner. Band 4: Sierra Madre

Übersetzung aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[bahoe books](#), September 2020 – ISBN 978-3-903290-29-7

Im Sommer 1864 ließen sich in Laibach 6.000 Mann für das Freiwilligenkorps des gekrönten Kaisers von Mexiko, des Erzherzogs Ferdinand Maximilian von Österreich rekrutieren, in der Hoffnung, in dem fernen Land Wohlstand und Glück zu finden. Darunter waren viele Slowenen, die im Volksmund «Die Mexikaner» hießen und die bald in Liedern besungen wurden, in denen die Sehnsucht nach einer anderen Welt zum Ausdruck kommt. Ein «Mexikaner» war allerdings auch Maximilian, der als Kaiser in der Fremde jene Geltung zu erlangen hoffte, die ihm im österreichischen Herrscherhaus versagt geblieben war. Die fünfbändige Graphic Novel *Die Mexikaner* entspinnt in einem breiten epischen Bogen die Geschichte dieser absurden Expedition, die mit dem Tod Tausender Soldaten und Zivilisten sowie des Kaisers selbst enden sollte.

Schnabl, Ana

Grün wie ich dich liebe grün

Übersetzung aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

[Folio-Verlag](#), März 2020 – ISBN 978-3-85256-804-1

Ein radikales Debüt, das unsere Sehnsüchte, Begehrlichkeiten, Freuden und Ängste spiegelt. Ana Schnabl hält in ihren raffinierten Erzählungen auf ganz ungewöhnliche Weise menschliche Beziehungen fest. Da ist die verstörende Unruhe einer Frau in der Warteschlange einer Apotheke, oder das Mädchen, das jede Regung ihrer strahlenden Zwillingsschwester studiert wie die eines seltenen Insekts unter dem Vergrößerungsglas. Die Geschichten berühren mit unerwarteter Heftigkeit und erlauben einen ganz anderen Blick auf den Menschen. Dieses preisgekrönte Debüt zeigt eine junge slowenische Autorin bereits jetzt auf höchstem sprachlichen Niveau – ein großes Versprechen für die Zukunft.

Šehić, Faruk

Uhrwerksgeschichten (vorapokalyptischer Weltschmerz)

Übersetzt aus dem Bosnischen

[Mimesis Verlag](#), 1. November 2020 – ISBN 9788894801071

Der autobiographische Roman Knjiga o Uni («Buch von der Una») versuchte die im Krieg verbrannte Welt zu rekonstruieren und die in den Kriegswirren entstandene Diskontinuität innerhalb der Menschenleben zu überbrücken. Von den Lesern wurde diesem Werk neben der literarischen auch eine heilende Funktion bescheinigt. Im hier vorliegenden Erzählband forscht Šehić weiter über das Trauma des Krieges und das Grauen des Friedens. Gattung und Inhalt der Geschichten reichen von hyperrealistischer Erzählweise bis hin zum vollkommen Fantastischen und Futuristischen. Genau diese Mischung macht sie so verstörend authentisch.

Šojat, Ivana

EMET und andere Geschichten

Übersetzung aus dem Kroatischen von Elvira Veselinović

[eta Verlag](#), 10. Oktober 2020 – ISBN 9783981999884

Von der Wahrheit zum Tod durch das Wegwischen eines Buchstabens: Durch dieses Wortspiel im Hebräischen wird angedeutet, dass wir nichts als Staub sind und nur durch die Tatsachen zum Leben erweckt werden, da sich zwischen Wahrheit und Tod nur eine dünne Linie befindet. Alle Geschichten im Buch handeln von der Wahrheitssuche, denn ohne Wahrheit gibt es kein Leben, ohne sie sind wir hohl, erbärmlich und ungerecht. Zentrale Themen des Buches sind seelische Kriegstraumata – nicht nur auf dem Balkan – und die daraus entstandenen Rachegeleüste. Wo große historischen Themen und Traumata in Form literarischer Gestalten personalisiert werden, kann man sich in sie hineinfühlen und die Sinnlosigkeit von Rache, Hass und weiterem Blutvergießen erkennen.

Zaplotnik, Nejc

Der Weg

Übersetzung aus dem Slowenischen

[AS Verlag](#), November 2020 – ISBN 978-3-03913-017-7

Der Weg ist ein autobiographisch-philosophischer Roman, die Erzählung des Autors über seine Lebensreise die ihn von den Bergen seiner slowenischen Heimatstadt bis auf den Gipfel des Mount Everest führte. Zaplotnik beschreibt seine vielen Expeditionen und erzählt aus einer persönlichen Perspektive vom langen Leidensweg bis zum Gipfel, von Entbehrungen, Kälte, Kameradschaft, Gipfelglück und Trauer über verunglückte Freunde. Durch seinen intimen, detailliert-anschaulichen und mitreißenden Schreibstil lässt er den Leser*innen seine Erstbegehungen und Wiederholungen extremer Kletterrouten hautnah miterleben. Zaplotnik starb mit 31 Jahren durch eine Lawine auf etwa 4500 Metern Höhe am Manaslu.

Zograf, Aleksandar

Partisanenpost

Übersetzung aus dem Serbischen von Ivan Petrović

[bahoe books](#), März 2020 – ISBN 9783903290259

In dieser Sammlung von 30 Comic-Reportagen führt uns Aleksandar Zograf ins ehemalige Königreich Jugoslawien während der deutschen Besatzung 1941 bis 1944. Zograf recherchierte über Menschen im Widerstand und zeichnete anhand von Briefen, Fotos, Tagebüchern, Notizbüchern, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln. Die einzelnen Episoden dokumentieren die letzten Tage von Hilda Dajč, deren Briefe bewegende Einblicke in die Lebensbedingungen im KZ Sajmište (Semlin) geben, den ungarischen Dichter Miklós Radnóti und sein letztes Notizbuch über den Alltag im Lager Bor, oder den – unschuldig hingerichteten – Comiczeichner Veljko Kockar.